

Wolfgang Sieber *1954

Organist aus Luzern, Komponist, Improvisator und Pädagoge, im Toggenburg geboren, wirkt als dynamischer Grenzgänger und publikumsnaher Charismatiker mit der Orgel.

Nach seiner Ära als Stifts- und Hoforganist zu St. Leodegar Luzern (1992-2021) setzt Wolfgang Sieber unter dem Motto *ORGEL ÜBERALL | ORGAN ALL OVER* seine künstlerische und unternehmerische Tätigkeit fort. 2026 folgt er Einladungen nach Zürich, Bern, Basel, Mainz, ins Toggenburg sowie ins KKL. Die Wiederaufnahme des Erfolgsprojektes *ORGEL TRIFFT AKKORDEON* fand an der *STUBETE AM SEE* in Zürichs Tonhalle statt und das Revival *DOROTHEA* wird im November im Berner Münster aufgeführt. Im August 2027 wird Wolfgang Sieber - vom neuen Einsiedler Stiftsorganisten Benjamin Guélat, eingeladen - anlässlich seines Solokonzertes u.a. die Toccata Tripartita von P. Daniel Meier über das Einsiedler Salve Regina spielen. Weitere Projekte mit den Partnerinnen Yvonne Fend, Arlette Wismer, Andrea Ulrich, dem Dirigenten Ernst Hüberli, erstmals mit Kirchenorgel zu Trachtentänzen, werden teils als Uraufführungen im folgenden Jahr 2027 zur Realisierung kommen.

Sieber pflegt ein weites Netzwerk. So finden sich Partner unterschiedlichster Couleur aus der Neuen Musik, Kleinkunst, Volksmusik und dem Tanz, in gesellschaftlichen, religiösen, ethnischen Bereichen. Wolfgang Sieber vermittelt begeistert und mit feinem Humor. So realisiert er jedes Jahr Kurse für Orgelmusik in Literatur und Praxis mit Augsburger Organisten im In- und Ausland. Im Kloster Disentis wird er regelmässig als Offiziumsorganist eingeladen und wirkte anlässlich der Uraufführung und CD-Einspielung der ersten schweizerdeutschen *TOTÄMÄSS* mit.

Wolfgang Siebers Kompositionen und Bearbeitungen für Orgel solo / vierhändig, Streichorchester, Trompete, Oboe, Horn und Instrumente der Schweizer Alpen sind als Audio, Video und Printausgabe publiziert. Das Konzertstück *SALTARELLI* für Orgel und Blasorchester, ein Kompositionsauftrag des Blasorchesters Stadtmusik Saltina Brig, wird am 8. Dezember 2026 in der Pfarrkirche Brig zur Uraufführung gelangen. In den Bereichen der klassischen, symphonischen und überlieferten Musik sowie im Jazz und der Kleinkunst entstanden an die 100 Video- und CD-Produktionen, welche im Web dokumentiert sind.

Sieber schuf gefächerte Musikformate zu Lebensthemen - liturgisch wie konzertant - in der Luzerner Hofkirche entwickelte sich für Jahrzehnte ein lebendiger Begegnungsraum mit Orgelbegeisterten, vor allem aber vielseitig interessierten Musikfans, welche sommerliche Gewitterkonzerte, individuell gestaltete Privatkonzerte, Meisterkurse und charakteristische Feiern des Kirchenjahres besuchten. Dank privater Initiative konnte 2015 die Erweiterung zur Grossen Hoforgel mit dem Echwerk realisiert werden, dem Unikat für ein Surround-Klangerlebnis. Heute präsentieren Künstler aus aller Welt ihre, an der Grossen Hoforgel eingespielte Musik auf YouTube und Tonträgern.

Seine Ausbildung in Klavier, Orgel, Kirchenmusik und Pädagogik verdankt Wolfgang Sieber nebst seinen Eltern weiteren Lehrpersönlichkeiten in Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen und Einsiedeln, sowie Prag, München und Paris.

Auszeichnungen

Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern 2009, Goldener Violinschlüssel 2014,
Päpstlicher Orden Bene Merenti 2017, Horwer Kulturbatzen 2018, Orlando-di-Lasso-Medaille 2026.

Ehrenamtliche Vorstandstätigkeiten (teils vergangene...)

Rotary Club Luzern, Berufsverband SMPV Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
Gründer und Präsident der Kirchenmusikfreunde zu Liebfrauen Zürich
Organisten- und Chorleiterverband Luzern-Zug, Windbläss - Verein Toggenburger Hausorgel
Gründer und langjähriger Präsident der Luzerner Orgelfreunde